



Exekutive

Genf, 15.-16. Mai 2014

***Punkt 3: Das Mandat in TNKs, wichtigen
Sektoren und Branchegruppen***

***Anhang 3: Konferenzentschließung der
Molkereiabteilung***

:

In der Anlage befindet sich die Entschließung über Handels- und Investitionsabkommen, die von der Globalen IUL-Molkereikonferenz, die vom 17.-20. März 2014 in Argentinien veranstaltet wurde, gebilligt wurde.



Globale IUL-Molkereikonferenz

Argentinien, 17.-20. März 2014



Entscheidung über Handels- und Investitionsabkommen

Diese 3. globale Konferenz der IUL-Molkereiabteilung verurteilt den Prozess und den Inhalt von Handels- und Investitionsabkommen, die von Konzerninteressen beherrscht werden, wie den folgenden:

Freihandelsabkommen zwischen den USA und Kolumbien

Transpazifisches Partnerschaftsabkommen

Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft

Handels- und Investitionsabkommen dürfen nicht:

- (a) Ohne einen offenen und demokratischen Prozess ausgehandelt werden, der Beiträge und eine Kontrolle seitens der Bürger und ihrer demokratisch gewählten Vertreter und anderer Vertreter der Zivilgesellschaft, einschließlich Gewerkschaften, ermöglicht
- (b) Ausländischen Investoren das Recht einräumen, Regierungen zu verklagen, wenn diese die Interessen der Arbeitnehmer und die Rechte der Bürger über die Gewinne transnationaler Konzerne und Investoren stellen
- (c) Das Recht erwerbstätiger Menschen einschränken, Zugang zu den Grundbedürfnissen des Lebens, einschließlich Nahrung und Medikamenten, zu haben, ohne Beschränkungen, die durch die Geltendmachung der Rechte an geistigem Eigentum oder Investorenrechte von TNKs auferlegt werden
- (d) Die Löhne und Arbeitsbedingungen reduzieren und die Existenzgrundlagen der Beschäftigten und Kleinerzeuger im Molkereisektor zerstören
- (e) Die demokratischen Rechte untergraben oder aufheben, einschließlich der Gewerkschaftsrechte, der Ernährungssicherheit oder der wirtschaftlichen Souveränität

Die Mitglieder der IUL-Molkereiabteilung verpflichten sich, nationale Kampagnen durchzuführen und international zusammenzuarbeiten, um Handels- und Investitionsabkommen zu bekämpfen und Handelsbeziehungen durchzusetzen, die die Menschenrechte und die Ernährungssicherheit achten und fördern.

Die Mitglieder der IUL-Molkereiabteilung rufen ihre jeweiligen Regierungen dazu auf, die Menschenrechte und die Ernährungssicherheit zu achten und zu fördern, wenn sie im Namen ihrer Bürger Handelsabkommen aushandeln.

Sunchales, Argentinien, 20. März 2014